



DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

HALBJAHRESFINANZBERICHT

ZUM 30.06.2017

////////////////////////////////////

// INHALT

// AN DIE AKTIONÄRE **02**

Brief an die Aktionäre	02
DEAG-Aktie	03

// KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT **06**

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum	07
Ertragslage	08
Vermögenslage	09
Finanzlage	10
Risiko- und Chancenbericht	10
Prognosebericht	10

// KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS **12**

Konzernbilanz	13
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung	17
Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern	18
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben	20

// VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER **22**

// IMPRESSUM **23**



// BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

**SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,
LIEBE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,**

im ersten Halbjahr 2017 konnte die DEAG erwartungsgemäß einen positiven Geschäftsverlauf verzeichnen. Das ausschließlich organische Umsatzwachstum im ersten Halbjahr betrug auf vergleichbarer Basis, d. h. ohne Berücksichtigung der Vorjahresumsätze der in Q1 2017 veräußerten Manfred Hertlein Veranstaltungs GmbH, 33 % und vor Konsolidierung sogar nahezu 40 %. Erfolgreiche Veranstaltungen aus allen Bereichen der DEAG in den Kernmärkten sowie Ticketverkäufe über den eigenen Vertriebskanal MyTicket konnten hierzu wesentlich beitragen. Als Zuschauermagneten erwiesen sich im ersten Halbjahr zum Beispiel Disney on Ice, TINI (Violetta), Classical Spectacular, Kew the Music mit James, Live at Chelsea mit Ludovico Einaudi, Ed Sheeran, David Garrett, Craig David, Aerosmith, Iron Maiden, KISS sowie die Open-Air-Veranstaltungen „Matapaloz“ am Hockenheimring und Till Brönner.

Das deutliche Umsatzplus hat sich auch auf die Profitabilität ausgewirkt. So konnte das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern im ersten Halbjahr 2017 auf 0,3 Mio. Euro nach -3,6 Mio. Euro im Vorjahr – bereinigt um den Ergebniseffekt im Zusammenhang mit der Jahrhunderthallen-Transaktion – deutlich verbessert werden.

Unser starkes Wachstum im ersten Halbjahr belegt einmal mehr, dass die DEAG die richtige Strategie eingeschlagen hat. Auch im zweiten Halbjahr werden wir von der sehr gut gefüllten Event-Pipeline mit umsatz- und margenstarken Veranstaltungen profitieren. Beispielhaft dafür stehen die bereits ausverkauften Rolling Stones-Konzerte oder der Auftritt von Anna Netrebko & Yusif Eyvazov in der Waldbühne Berlin. Mit attraktivem Content und neu etablierten Formaten wollen wir auch im Bereich Family Entertainment weiter wachsen und sehen hier aussichtsreiche Wachstumschancen für die Zukunft. Zum Jahresende stehen noch vielversprechende Weihnachtsveranstaltungen auf dem Programm. Insbesondere die Christmas-Garden-Formate im Bereich Arts + Exhibitions werden aufgrund der positiven Resonanz bei den Besuchern von 3 im vergangenen Jahr auf 6 in 2017 und nochmals auf 10 Städte in 2018 ausgeweitet. Für 2017 werden über eine halbe Million Besucher erwartet. Zur nachhaltigen Verbesserung der Profitabilität wird zudem der eigene Ticketvertrieb über die Online-Vertriebsplattformen MyTicket beitragen.

In Anbetracht des positiven Geschäftsverlaufs im ersten Halbjahr und des traditionell starken vierten Quartals rechnen wir weiterhin mit einem anhaltend hohen, leicht über dem Vorjahr liegenden Umsatz sowie mit einem EBIT im mittleren bis oberen einstelligen Millionen-Euro-Bereich.

Unsere diversifizierte Aufstellung in den Bereichen Family Entertainment, Rock/Pop, Classics & Jazz, Arts + Exhibitions sowie MyTicket werden wir weiter konsequent verfolgen. Bereits heute blicken wir mit Optimismus auf das kommende Geschäftsjahr 2018. Die Vorverkäufe für unsere Veranstaltungen verlaufen sehr vielversprechend. Mit der gerade getätigten Übernahme des britischen Veranstalters Flying Music Group haben wir zudem einen weiteren wichtigen Meilenstein gesetzt und unsere Strategie des profitablen Wachstums im internationalen Umfeld erfolgreich fortgeführt. Dies wird uns dabei helfen, die Wachstumschancen in unserem zweiten Heimatmarkt Großbritannien künftig noch besser zu nutzen. Für das Jahr 2018 erwarten wir daher erhebliche Wachstumsimpulse aus dem UK-Geschäft. Mit dem zukünftigen Umsatzbeitrag der Flying Music Group wird sich der in Großbritannien erwirtschaftete Umsatz des DEAG-Konzerns im Geschäftsjahr 2018 voraussichtlich auf über 100 Mio. Euro steigern.

Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen und freue mich, dass Sie uns auf diesem Weg als Aktionäre begleiten.

Herzlichst Ihr
Prof. Peter L.H. Schwenkow

// DEAG-AKTIE

DEAG AM KAPITALMARKT

Die DEAG-Aktie war in den ersten vier Monaten 2017 von einer Aufwärtsentwicklung gekennzeichnet. Am 02.01.2017 startete die Aktie mit 2,72 Euro in das aktuelle Geschäftsjahr 2017 und erreichte am 13.02.2017 mit einem Schlusskurs von 3,37 Euro ihren Höchstkurs im Betrachtungszeitraum. Im Nachgang zur Bekanntgabe der geplanten Barkapitalerhöhung am 02.05.2017 verzeichnete die Aktie einen Rückgang in Richtung des Bezugspreises von 2,40 Euro. Mit 2,43 Euro erreichte die Aktie am 12.06.2017 ihren Tiefstwert im Berichtszeitraum.

Zum Ende des ersten Halbjahres am 30.06.2017 schloss die Aktie bei einem Schlusskurs von 2,50 Euro. Dies entsprach einer Marktkapitalisierung von 46,0 Mio. Euro.



HAUPTVERSAMMLUNG

Die ordentliche Hauptversammlung der DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft (DEAG) fand am 27.06.2017 statt. Bei allen Tagesordnungspunkten stimmte die Hauptversammlung den Vorschlägen der Verwaltung zu. Insbesondere erteilte die Hauptversammlung Vorstand und Aufsichtsrat der DEAG Entlastung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2016. Darüber hinaus folgte die Hauptversammlung dem Vorschlag der Gesellschaft und wählte Wolf-D. Gramatke, Michael Busch und Prof. Dr. Katja Nettesheim bis 2022 in den Aufsichtsrat der Gesellschaft. Detaillierte Informationen zur Hauptversammlung stehen auf der Unternehmenswebsite in der Rubrik Investor Relations zur Verfügung.

KAPITALMASSNAHMEN UND INVESTOR RELATIONS

Am 22.05.2017 hat die DEAG, Berlin ihre Barkapitalerhöhung mit Bezugsrecht aus genehmigtem Kapital durch Ausgabe sämtlicher angebotenen 2.044.089 Neuen Stückaktien erfolgreich platziert. Der Bruttoemissionserlös betrug 4.905.813,60 Euro und soll zur Finanzierung der geplanten Erweiterung des Geschäfts in Großbritannien sowie zur Finanzierung des weiteren Wachstums des DEAG-Konzerns verwendet werden. Das Grundkapital der Gesellschaft erhöhte sich damit um 2.044.089,00 Euro von 16.353.334,00 Euro auf 18.397.423,00 Euro durch Ausgabe von 2.044.089 Neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 Euro je Aktie. Die Neuen Aktien sind vom 01.01.2016 an gewinnberechtigt.

Aktuell wird die DEAG-Aktie von den Research-Experten von Hauck & Aufhäuser begleitet. Das Kursziel liegt bei 5,00 Euro. Die Analystenstudien stehen Ihnen auf der Unternehmenswebseite der DEAG im Bereich Investor Relations/Research-Kommentare zur Verfügung.

Wir messen dem Informationsbedürfnis des Kapitalmarktes höchsten Stellenwert bei und erfüllen mit der Notierung im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse die höchsten Transparenzanforderungen. Im ersten Halbjahr 2017 haben wir neben den gesetzlichen Verpflichtungen zahlreiche weitere IR-Aktivitäten durchgeführt:

- Teilnahme an der DVFA Frühjahrskonferenz 2017
- Zahlreiche Einzelgespräche mit Investoren im In- und Ausland
- Veröffentlichung von 7 Corporate News und Ad-hoc-Mitteilungen sowie 3 Pressemitteilungen

Um unserem Anspruch und dem unserer Share- und Stakeholder gerecht zu werden, plant der DEAG-Vorstand seine Investor Relations-Aktivitäten fortlaufend weiter zu verstärken. Ziel ist es unter anderem, auch am Kapitalmarkt in Großbritannien – im Einklang mit der positiven operativen Entwicklung dort – sichtbarer zu werden. Daher plant der Vorstand eine Zweitnotiz am Alternative Investment Market der Börse London

durchzuführen. Zudem wird die DEAG auch im Rahmen von Roadshows und Kapitalmarktkonferenzen verstärkt mit internationalen Investoren in den Dialog treten.

FINANZKALENDER

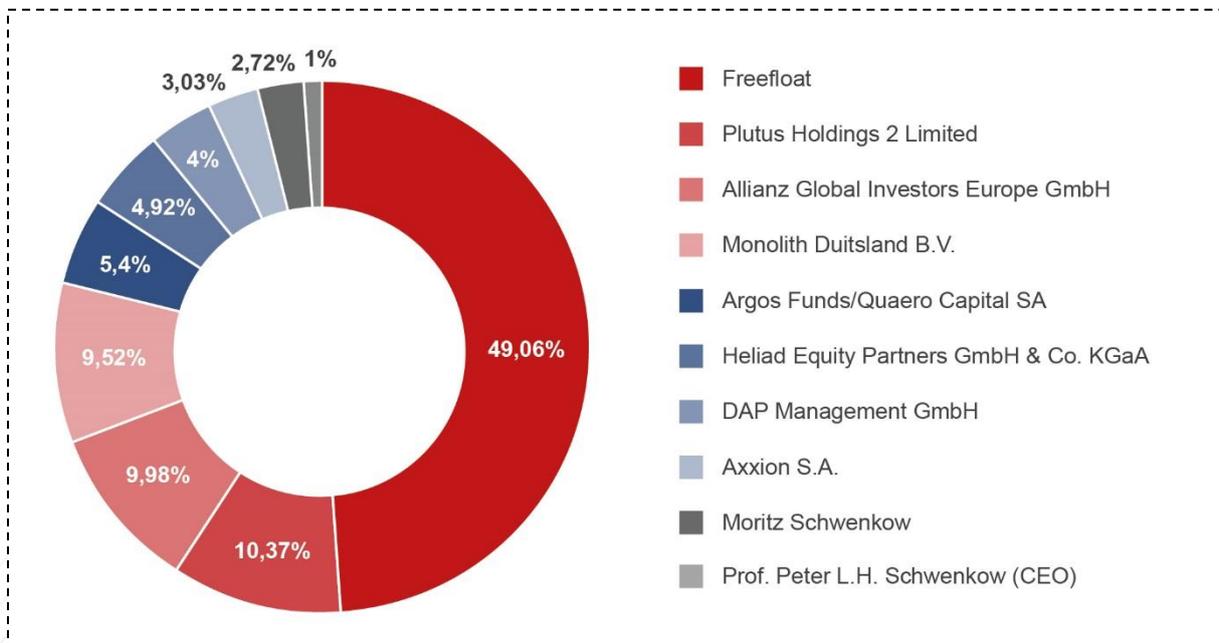
05.09.2017	SCC - Small Cap Conference (Frankfurt a. M.)
06.09.2017	ZKK – Zürcher Kapitalmarktkonferenz (Zürich/Schweiz)
27.11.2017 – 29.11.2017	EKF – Deutsches Eigenkapitalforum (Frankfurt a.M.)
30.11.2017	Konzern-Quartalsmitteilung (9M)
12.12.2017	MKK – Münchner Kapitalmarktkonferenz (München)

STAMMDATEN

ISIN	DE000A0Z23G6
WKN	A0Z23G
Anzahl ausstehender Aktien (30.06.2017)*	18.397.423
Kurs zum Periodenende (30.06.2017)**	2,50 Euro
Höchstkurs (01.01.-30.06.2017)**	3,37 Euro
Tiefstkurs (01.01.-30.06.2017)**	2,43 Euro
Marktkapitalisierung 30.06.2017	46,0 Mio. Euro
Designated Sponsor	Dero Bank AG; Hauck und Aufhäuser

*Nach erfolgreicher Kapitalerhöhung und Eintragung in das Handelsregister hat sich die Anzahl der ausstehenden Aktien zum 24.05.2017 um 2.044.089 Aktien von 16.353.334 Aktien auf 18.397.423 Aktien erhöht. **Schlusskurs XETRA

AKTIONÄRSSTRUKTUR



Stand: 29.08.2017



// KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum	07
Ertragslage	08
Vermögenslage	09
Finanzlage	10
Risiko- und Chancenbericht	10
Prognosebericht	10

ERTRAGSLAGE

Die DEAG hat im ersten Halbjahr 2017 nach 78,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von 90,2 Mio. Euro erzielt. Dies entspricht einem Anstieg um 11,3 Mio. Euro bzw. 14,4 %. Auf vergleichbarer Basis, d.h. ohne Berücksichtigung der Vorjahresumsätze der Anfang 2017 veräußerten Manfred Hertlein Veranstaltungs GmbH (10,9 Mio. Euro), betrug das ausschließlich organische Umsatzwachstum im ersten Halbjahr sogar 33 %. Zu dem Umsatzplus haben erfolgreiche Veranstaltungen aus allen Bereichen der DEAG sowie Ticketverkäufe über den eigenen Vertriebskanal MyTicket beitragen. Als Zuschauer magneten erwiesen sich im ersten Halbjahr u.a. Disney on Ice, TINi (Violetta), Classical Spectacular, Kew the Music mit James, Live at Chelsea mit Ludovico Einaudi, Ed Sheeran, David Garrett, Craig David, Aerosmith, Iron Maiden, KISS sowie die Open-Air-Veranstaltungen „Matapaloz“ am Hockenheimring und Till Brönner.

Das EBIT konnte um 3,9 Mio. Euro auf 0,3 Mio. Euro nach -3,6 Mio. Euro im Vorjahr (bereinigt um den Ergebniseffekt im Zusammenhang mit der Jahrhunderthallen-Transaktion) deutlich verbessert werden. Ohne diese Bereinigung hatte das EBIT 2,2 Mio. Euro betragen. Die stark verbesserte operative Ertragskraft resultiert im Wesentlichen aus dem profitablen Tournee-geschäft und massiv reduzierten Vertriebskosten.

Das Finanzergebnis hat sich aufgrund erhöhter Zinsaufwendungen gegenüber der Vergleichsperiode verringert. Diese betreffen im Wesentlichen Betriebsmittelkredite und Projektfinanzierungen.

Nach Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und Ertrag (0,2 Mio. Euro) ist das Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen nahezu ausgeglichen und beträgt -0,2 Mio. Euro. Am Ende der Vergleichsperiode betrug dieses (bereinigt um den Ergebniseffekt im Zusammenhang mit der Jahrhunderthallen-Transaktion) noch -3,4 Mio. Euro.

Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Bereichen (Discontinued Operations) enthält das Ergebnis des eingestellten Geschäftsbereiches Musikverlag/Label.

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Die DEAG berichtet in einer unveränderten Segmentstruktur. Diese bildet die Aktivitäten des Konzerns zutreffend und übersichtlich ab:

Im Segment Live Touring („reisendes Geschäft“) wird das Tourneegeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der Gesellschaften DEAG Classics (Berlin), DEAG Concerts (Berlin), KBK Konzert- u. Künstleragentur (Berlin), Manfred Hertlein Veranstaltungs GmbH bis 31.01.2017 (Würzburg), Wizard Promotions Konzertagentur (Frankfurt a.M.), Grünland Family Entertainment (Berlin), Raymond Gubbay (London, Großbritannien), der Teilkonzern Kilimanjaro (London, Großbritannien) sowie The Classical Company (Zürich, Schweiz).

Im Segment Entertainment Services („stationäres Geschäft“) werden das regionale Geschäft sowie das gesamte Dienstleistungsgeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der AIO-Gruppe (Glattpark, Schweiz), Global Concerts (München), Concert Concept (Berlin), Grandezza Entertainment (Berlin), River Concerts (Berlin) und Elbklassik (Hamburg), handwerker promotion e. gmbh (Unna), Blue Moon Entertainment GmbH (Wien, Österreich), LiveGeist Entertainment GmbH (Frankfurt a.M.) sowie mytic myticket (Berlin).

Zur Entwicklung der Segmente erläutern wir:

LIVE TOURING

Die Umsatzerlöse des Segments haben sich um 22,4 % auf 61,2 Mio. Euro erhöht. Überproportional zur Umsatzentwicklung konnte das EBIT gesteigert werden. Dieser beläuft sich auf 4,4 Mio. Euro nach 0,5 Mio. Euro im Vorjahr. Insbesondere Tourneen im Inland und Großbritannien haben zu der außerordentlich guten Segmentperformance beigetragen. Als Zuschauer magneten erwiesen sich im ersten Halbjahr u.a. Disney on Ice, TINi (Violetta), Classical Spectacular, Kew the Music mit James, Live at Chelsea mit Ludovico Einaudi, Ed Sheeran, David Garrett, Craig David, Aerosmith, Iron Maiden, KISS und Till Brönner.

ENTERTAINMENT SERVICES

Ebenso erfreulich ist die Entwicklung im Segment Entertainment Services. Die Erlöse wurden um 18,4 % auf 41,8 Mio. Euro gesteigert. Das EBIT verbesserte sich um 33,3 % auf -1,2 Mio. Euro.

Die Örtlichen Veranstalter haben in der Berichtsperiode im Wesentlichen vom konzerneigenen Tourneegeschäft partizipiert.

Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres werden beide Segmente von der positiv erwarteten Entwicklung und der sehr gut gefüllten Event-Pipeline mit umsatz- und margenstarken Veranstaltungen profitieren. Beispielhaft dafür stehen die bereits ausverkauften Rolling Stones-Konzerte oder der Auftritt von Anna Netrebko & Yusif Eyvazov in der Waldbühne Berlin. Zum Jahresende stehen noch vielversprechende Weihnachtsveranstaltungen auf dem Programm. Insbesondere die Christmas-Garden-Formate im Bereich Arts + Exhibitions werden aufgrund der positiven Resonanz bei den Besuchern von 3 im vergangenen Jahr auf 6 in 2017 und nochmals auf 10 Städte in 2018 ausgeweitet. Für 2017 werden über eine halbe Million Besucher erwartet.

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem vorangegangenen Bilanzstichtag um 24,2 Mio. Euro auf 83,2 Mio. Euro (31.12.2016: 107,4 Mio. Euro) reduziert. Maßgeblichen Einfluss an der Minderung der Bilanzsumme hatte im Umfang von 9,8 Mio. Euro der Abgang der Anfang 2017 veräußerten Manfred Hertlein Veranstaltungen GmbH. Hinzu kommen im Zeitablauf variierende Vorverkaufsstarts, die zu stichtagsbedingten Verzerrungen vor allem bei den Bilanzpositionen Liquide Mittel, geleistete und erhaltene Anzahlungen führen können. So sind unmittelbar nach dem Bilanzstichtag der Berichtsperiode in den Vorverkauf gegangene Tourneen wie z.B. mit Ed Sheeran naturgemäß nicht berücksichtigt.

Auf der Aktivseite haben sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 21,2 Mio. Euro auf 41,7 Mio. Euro reduziert. Der Rückgang betrifft liquide Mittel (-13,2 Mio. Euro) sowie reduzierte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-4,2 Mio. Euro) und geleistete Anzahlungen (-3,0 Mio. Euro).

Die Veränderungen bei den langfristigen Vermögenswerten betreffen in erster Linie den konsolidierungsbedingten Abgang eines Geschäfts- und Firmenwertes sowie sonstiger immaterieller Vermögenswerte im Zusammenhang mit der Veränderung des Konsolidierungskreises und planmäßige Abschreibungen des Anlagevermögens.

Auf der Passivseite hat sich neben den Rückstellungen (-6,0 Mio. Euro) insbesondere der Umsatzabgrenzungsposten (-18,1 Mio. Euro) vermindert, der angesichts des traditionell starken vierten Quartals und der für 2018 in den Vorverkauf gehenden Tourneen und Shows zum dritten und vierten Quartal wieder einen deutlichen Anstieg verzeichnen sollte.

Das Eigenkapital nach Anteilen anderer Gesellschafter beläuft sich zum Ende des abgelaufenen Quartals auf 13,8 Mio. Euro (10,7 Mio. Euro zum 31.12.2016). Dies entspricht einem Anstieg der Eigenkapitalquote um rd. 7 %-Punkte auf 17 %.

Der Anstieg des Eigenkapitals resultiert aus der im Mai 2017 erfolgreich durchgeführten Barkapitalerhöhung mit Bezugsrecht aus genehmigtem Kapital durch Ausgabe sämtlicher angebotenen 2.044.089 Neuen Stückaktien. Der Bruttoemissionserlös betrug rd. 4,9 Mio. Euro.

Das Grundkapital der Gesellschaft wurde damit um 2.044.089,00 Euro von 16.353.334,00 Euro auf 18.397.423,00 Euro durch Ausgabe von 2.044.089 Neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 Euro je Aktie mit Eintragung im Handelsregister am 24.05.2017 erhöht.



FLYING MUSIC GROUP

// KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzernbilanz	13
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung	17
Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern	18
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben	20

// KONZERNBILANZ

AKTIVA

	6-Monatsbericht	Jahresabschluss	6-Monatsbericht
	2017 per 30.06.2017	2016 per 31.12.2016	2016 per 30.06.2016
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Liquide Mittel	15.180	28.378	23.063
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.068	15.312	18.061
Geleistete Zahlungen	9.865	12.905	16.436
Ertragsteuerforderungen	1.098	1.031	2.072
Vorräte	64	64	124
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.836	2.796	2.846
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	2.626	2.455	2.263
Kurzfristige Vermögenswerte	41.737	62.941	64.865
Geschäfts- oder Firmenwerte	23.502	24.117	24.021 *
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	6.272	7.909	8.587
Sachanlagevermögen	932	1.046	733
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	5.340	5.340	5.340 *
Beteiligungen	265	279	132
Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	1.209	1.209	0
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	2.576	2.367	2.884
Sonstige langfristige finanzielle Forderungen	1.038	1.863	1.998
Latente Steuern	301	308	367
Langfristige Vermögenswerte	41.435	44.438	44.062
Aktiva	83.172	107.379	108.927

* Anpassung Vorjahr gem. IAS 8.42 (siehe Tz 57, Geschäftsbericht 2016)

PASSIVA

	6-Monatsbericht	Jahresabschluss	6-Monatsbericht
	2017 per 30.06.2017	2016 per 31.12.2016	2016 per 30.06.2016
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.690	16.353	17.491
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.777	13.554	10.956
Rückstellungen	4.188	10.171	7.057
Umsatzabgrenzungsposten	19.250	37.310	42.868
Ertragsteuerverbindlichkeiten	664	944	342
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	3.189	3.673	6.378
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	3.380	6.837	3.392
Kurzfristige Verbindlichkeiten	62.138	88.842	88.484
Rückstellungen	54	227	270
Wandelschuldverschreibung	5.441	5.388	777
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	100	638
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	452	464	632
Latente Steuern	1.295	1.641	1.918
Langfristige Verbindlichkeiten	7.242	7.820	4.235
Gezeichnetes Kapital	18.396	16.352	16.352
Kapitalrücklage	42.508	40.081	39.964
Bilanzverlust	-52.674	-51.845	-46.253 *
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	1.347	1.403	1.656
Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	9.577	5.991	11.719
Anteile anderer Gesellschafter	4.215	4.726	4.489
Eigenkapital	13.792	10.717	16.208
Passiva	83.172	107.379	108.927

* Anpassung Vorjahr gem. IAS 8.42 (siehe Tz 57, Geschäftsbericht 2016)

// KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	Quartalsbericht II/2017	Quartalsbericht II/2016	6-Monatsbericht 01.01.2017 30.06.2017	6-Monatsbericht 01.01.2016 30.06.2016
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	70.763	47.524	90.216	78.868
Umsatzkosten	-63.039	-41.967	-76.386	-66.514
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.724	5.557	13.830	12.354
Vertriebskosten	-5.066	-6.938	-8.021	-10.881
Verwaltungskosten	-3.214	-3.512	-6.379	-6.611
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	741	674	902	7.330 *
Betriebsergebnis (EBIT)	185	-4.219	332	2.192
Zinserträge / -aufwendungen	-267	-263	-503	-362
Beteiligungsergebnis	1	14	1	34 *
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	221	383	215	247
Finanzergebnis	-45	134	-287	-81
Ergebnis vor Steuern	140	-4.085	45	2.111
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-156	357	-230	321
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen	-16	-3.728	-185	2.432
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortzuführenden	-11	-327	-9	-416
Konzernergebnis nach Steuern	-27	-4.055	-194	2.016
davon auf andere Gesellschafter entfallend	392	-526	686	-214
davon auf die Aktionäre der DEAG entfallend (Konzernüberschuss)	-419	-3.529	-880	2.230
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert / verwässert)				
aus fortgeführten Bereichen	-0,02	-0,20	-0,05	0,16
aus fortgeführten und nicht fortzuführenden Bereichen	-0,02	-0,02	-0,05	0,14
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert / verwässert)	17.205.680	16.352.719	16.781.250	16.352.719

* Anpassung Vorjahr gem. IAS 8.42 (siehe Tz 57, Geschäftsbericht 2016)

// VERKÜRZTE KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

	6-Monatsbericht	6-Monatsbericht
	01.01.2017 -30.06.2017	01.01.2016 -30.06.2016
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen	-185	2.432 *
Abschreibungen	670	734
Veränderung der Rückstellungen	-6.217	-1.650
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	-148	-6.236 *
Latente Steuerabgrenzung	-339	-423
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-215	-247
Cashflow vor Änderungen Nettoumlaufvermögen	-6.434	-5.390
Zinsergebnis	503	362
Veränderung des working capital	-13.876	574
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit im fortgeführten Bereich	-19.807	-4.454
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in nicht fortzuführenden Bereichen	-9	-416
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt)	-19.816	-4.870
Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit (Gesamt)	1.753	-81
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit (Gesamt)	4.833	2.925
Veränderung der Liquidität	-13.230	-2.026
Wechselkurseffekte	32	-716
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	28.378	25.805
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	15.180	23.063

* Anpassung Vorjahr gem. IAS 8.42 (siehe Tz 57, Geschäftsbericht 2016)

// ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS IM KONZERN

	Stand am 31.12.2015	Veränderungen 01.01.2016- 30.06.2016	Stand am 30.06.2016
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	16.352	-	16.352
Kapitalrücklage	39.944	20	39.964
Bilanzverlust	- 48.269 *	2.016 *	- 46.253
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	2.075	- 419	1.656
Aktionären der DEAG zu- rechenbar	10.102	1.617	11.719
Anteile anderer Gesellschafter	5.921	- 1.432	4.489
Eigenkapital	16.023	185	16.208

	Stand am 31.12.2016	Veränderungen 01.01.2017- 30.06.2017	Stand am 30.06.2017
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	16.352	2.044	18.396
Kapitalrücklage	40.081	2.427	42.508
Bilanzverlust	- 51.845	- 829	- 52.674
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	1.403	- 56	1.347
Aktionären der DEAG zu- rechenbar	5.991	3.586	9.577
Anteile anderer Gesellschafter	4.726	- 511	4.215
Eigenkapital	10.717	3.075	13.792

* Anpassung Vorjahr gem. IAS 8.42 (siehe Tz 57, Geschäftsbericht 2016)



AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

ERLÄUTERUNGEN GEMÄSS IAS 34

Der vorliegende Quartalsfinanzbericht, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Eigenkapitals sowie ausgewählten erläuternden Angaben, ist unter Beachtung von IAS 34 und den anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30.06.2017 enthält nicht alle Angaben und Informationen wie sie im Rahmen eines vollständigen Jahresabschlusses präsentiert werden. Es empfiehlt sich, den Quartalsfinanzbericht zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2016 zu lesen.

Die im Konzernabschluss zum 31.12.2016 angewandten Grundsätze der Rechnungslegung, Konsolidierung, Währungsumrechnung sowie Bilanzierung und Bewertung wurden unverändert beibehalten. Wir verweisen auf den im Geschäftsbericht abgedruckten Konzernanhang 2016 (Seite 38-57).

Der Bericht ist nicht testiert. Eine prüferische Durchsicht hat ebenfalls nicht stattgefunden.

VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

In den Konzern-Zwischenabschluss bezieht die DEAG als Mutterunternehmen diejenigen Gesellschaften ein, bei denen das Control-Konzept erfüllt wird. Gesellschaften, die im Laufe des ersten Halbjahres gegründet, erworben oder veräußert wurden, sind ab dem Zeitpunkt der Gründung, des Erwerbs- bzw. bis zum Veräußerungsdatum einbezogen worden.

Im Berichtszeitraum hat sich folgende Änderung des Konsolidierungskreises ergeben:

Die DEAG hat am 13.02.2017 ihren Anteil an der in Würzburg ansässigen Manfred Hertlein Veranstaltungen GmbH (Segment Live Touring), den sie über die gemeinsam mit Sony Music betriebene GOLD Entertainment GmbH hielt, veräußert. Der Kaufpreis ist bereits zugeflossen. Die Gesellschaft hatte in 2016 mit einem Vermögen von rd. 10,1 Mio. Euro, mit Umsatzerlösen von rd. 21,3 Mio. Euro sowie einem EBIT in Höhe von 0,2 Mio. Euro zum Konzern beigetragen.

EIGENKAPITAL

Am 23.05.2017 hat die DEAG ihre Barkapitalerhöhung mit Bezugsrecht aus genehmigtem Kapital durch Ausgabe sämtlicher angebotenen 2.044.089 neuen Stückaktien erfolgreich platziert.

Der Bruttoemissionserlös beträgt 4.905.813,60 Euro. DEAG beabsichtigt den Bruttoemissionserlös zur Finanzierung der geplanten Erweiterung des Geschäfts in Großbritannien sowie zur Finanzierung des weiteren Wachstums des DEAG-Konzerns zu verwenden.

Die Frist zum Bezug der Neuen Aktien begann am 05.05.2017 und endete am 22.05.2017. Neue Aktien, die zum Ablauf des Bezugsangebots nicht aufgrund des Bezugsangebots bezogen worden sind wurden im Rahmen einer Privatplatzierung qualifizierten Anlegern in der Bundesrepublik Deutschland und in ausgewählten anderen Ländern außerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika sowie außerhalb von Kanada, Japan und Australien zum Erwerb angeboten. Der Platzierungspreis entsprach dabei dem Bezugspreis.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist damit um 2.044.089,00 Euro von 16.353.334,00 Euro auf 18.397.423,00 Euro durch Ausgabe von 2.044.089 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 Euro je Aktie nach Eintragung im Handelsregister am 26.05.2017 erhöht. Die Neuen Aktien sind vom 01.01.2016 an gewinnberechtigt.

Die neuen Aktien wurden prospektfrei zum Handel im regulierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen und am 26.05.2017 in den Handel einbezogen.

Die Kapitalerhöhung wurde von der Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA, Frankfurt am Main, als Sole Lead Manager begleitet.

NACHTRAGSBERICHT

Am 18.08.2017 hat die DEAG über ihre britische Tochtergesellschaft Kilimanjaro Holdings Ltd. 60% der Anteile des britischen Veranstalters Flying Music Group Holding Ltd erworben. Der Kaufpreis von rund 5,0 Millionen GBP erhöht sich gegebenenfalls später noch, abhängig von der zukünftigen Geschäftsentwicklung in den Jahren bis 2019. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016/2017 erzielte die seit Gründung profitable Flying Music Group rund 20 Mio. Euro Umsatz.

Darüber hinaus sind aus Sicht des Vorstandes nach dem Ende des Berichtszeitraums zum 30.06.2017 keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen signifikanten Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der DEAG haben könnten.

SONSTIGE ANGABEN

Am 30.01.2017 haben Axel Springer SE und Starwatch Entertainment GmbH ihre Anteile an mytic myticket AG um 4,9 % auf jeweils 24,9 % erhöht. Mehr als 50 % der Anteile verbleiben bei der DEAG.

Die ordentliche Hauptversammlung der DEAG fand am 27.06.2017 statt. Die Aktionäre des Unternehmens wählten den Aufsichtsrat für eine weitere Amtszeit neu. Dem Aufsichtsrat gehören nunmehr der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Wolf-Dieter Gramatke, der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Herr Michael Busch und die Aufsichtsrätin Frau Prof. Dr. Katja Nettesheim an. Zudem erteilten die Aktionäre Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung für das abgelaufene Geschäftsjahr und wählten den Abschlussprüfer für das laufende Geschäftsjahr. Alle Beschlüsse wurden mit großer Mehrheit gefasst. Detaillierte Informationen zur Hauptversammlung stehen auf der Unternehmenswebsite in der Rubrik Investor Relations zur Verfügung.

Weitere nach IAS 34.15ff geforderten erläuternden Anhangangaben sind nicht einschlägig, von nachrangiger Bedeutung bzw. es haben sich seit dem 31.12.2016 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

// VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Konzerns so dargestellt wird, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzern im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, 31.08.2017

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Prof. Peter L. H. Schwenkow



Christian Diekmann



Detlef Kornett



Ralph Quellmalz

ZEITPUNKT UND FREIGABE DER VERÖFFENTLICHUNG

Der Vorstand der DEAG (Sitz: Potsdamer Straße 58 in 10785 Berlin) hat den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss sowie den Konzern-Zwischenlagebericht am 31.08.2017 genehmigt.

// IMPRESSUM

// REDAKTION UND KOORDINATION

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
cometis AG

// WEITERE INFORMATIONEN

Für Analysten und Investoren

Investor Relations: deag@cometis.de

Der Zwischenbericht sowie aktuelle Informationen über die DEAG sind außerdem im Internet abrufbar unter www.deag.de/ir

// FOTOS

Cover: Klaus Zakowski

S. 5: DEAG

S. 12: DEAG

S. 20: DEAG, Malte Lackmann, DEAG

DEAG DEUTSCHE ENTERTAINMENT AKTIENGESELLSCHAFT

Potsdamer Straße 58
10785 Berlin

Tel.: +49 (0) 308 10 75-0
Fax: +49 (0) 308 10 75-519

info@deag.de
www.deag.de

A large-scale concert scene at night. The stage is illuminated with blue and white lights, featuring a large screen displaying a close-up of a performer. A massive crowd of spectators fills the foreground and middle ground, extending towards the stage. The background shows the complex rigging and lighting equipment of the stage.

DEAG DEUTSCHE ENTERTAINMENT

Potsdamer Straße 58
10785 Berlin

Tel.: +49 (0) 308 10 75-0
Fax: +49 (0) 308 10 75-519

info@deag.de
www.deag.de